Biotopname
Schwarzer See im Seebruch südwestlich Goldenbaum

X

TK10 0608 - 122 - **Biotop-Nr.** 4044

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Seebecken im Sander

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 3,4958

Gemeinde / Stadt
Carpin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☐
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3160 FFH-Gebiet DE2645-301
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode							Überlagerungscode	
Code	SSV	SST	VGK	VRW	VSX				USG	UWK
%	55	30	5	5	5					

Vegetationseinheiten
Wasserrosen-Schwimmblattflur; Sumpfblutaugen-Rohrkolben-Erlen-Schwingkante; Wasserschwaden-Röhricht; Rohrkolben-Erlen-Ufergehölz

Habitate + Strukturen			CSD	CSF	CST						

Beschreibung / Besonderheiten
Kleiner See am Südostrand eines ausgedehnten wiedervernässten Moores. Nord- und Westufer mit Großseggen-Schwingrieden und Erlen-Schwinggehölzen mit Übergang zum aufgeschwommenen Torfmoos-Wollgras-Schwingrasen, Süd- und Südostufer mineralisch mit abgestorbenen Ufergehölzen und Schwaden-Kleinröhricht.
Wasserkörper steht in hydrologischer Verbindung mit dem großen, teilweise überstauten Sauerarmmoor und ist stofflich davon deutlich beeinflusst (stark huminstoffgefärbt, schwach sauer und vermutlich phosphatreich). Kalkfreiheit und geringe Lichtdurchlässigkeit des Wassers ziehen Makrophytenarmut nach sich; Submerse fehlen derzeit völlig, Mummel-Bestände überziehen weite Teile der Wasserfläche in Wassertiefen von 1,5 bis 3 Metern.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0608 - 122 - **Biotop-Nr.** 4044

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Nuphar lutea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Typha angustifolia	Typha latifolia	**Nymphaea alba**	Hydrocharis morsus-ranae
Equisetum fluviatile	Carex elata	Cicuta virosa	Glyceria maxima
Juncus effusus	**Calla palustris**	Alnus glutinosa	Salix cinerea
Betula pubescens	Potentilla palustris	Carex pseudocyperus	Thelypteris palustris
Carex elongata	Agrostis canina	Carex paniculata	Carex acutiformis
Lycopus europaeus	Lemna minor	Sphagnum spec.	**Menyanthes trifoliata**
Carex lasiocarpa	Lysimachia vulgaris	Peucedanum palustre	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.08.2011

Datum letzte Begehung: 09.09.2011

Bearbeiter/in: Pöyry-Sütering

Foto: 9

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0